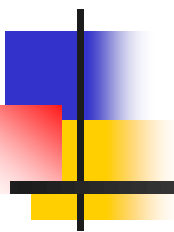


# Gemeindehäuser und Nachhaltigkeit

Gustav Kannwischer, Dipl.Ing. Architekt BDA      Referat 19.05.21

- 
- 
- 1. Was haben unsere Gemeindehäuser mit Nachhaltigkeit zu tun?**
  - 2. Technische Erfordernisse und Möglichkeiten**
  - 3. Alternative Nutzungen und Chancen**
  - 4. Aspekte für neue Projekte**



# Was haben unsere Gemeindeglieder mit Nachhaltigkeit zu tun?

---

- **Definition des Brundtland- Berichtes der Vereinten Nationen:**
- **Nachhaltigkeit: Bedürfnisse so befriedigen, dass es auch künftige Generationen noch können**
- **Nachhaltigkeit betrifft: Ökologie, Soziales und Ökonomie**
- **Martin Luther: Die Schöpfung ist das allerschönste Buch. Sie ist uns anvertraut, sie mitzugestalten und zu bewahren**
- **Wir sollten nicht „Exoten“ bleiben, sondern vorangehen**
- **Vor-sorglich und nach-haltig!**



# Technische Erfordernisse und Möglichkeiten

---

- **Nachhaltigkeit für unsere Gemeindehäuser: nicht nur die Erstellung, auch die Nutzung**
  - Hochwärmegedämmt (Ökologie, Energieverbrauch)
  - Multifunktional (Ökonomie)
  - Für alle Menschen nutzbar (Soziales)
- **Flyer Arbeitskreis Architektur und Freikirche: „Wege zu einer grünen Kirche“**
- **Fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzen (40 % der CO<sub>2</sub> Emissionen aus dem Bausektor)**



# Technische Erfordernisse und Möglichkeiten

---

- **Dämmung**
  - Mehr als gesetzlich gefordert
  - So, dass fast keine Heizung erforderlich ist
  - Weg von der Überheizung
  - 2 Grad weniger bringt 12 % Energieeinsparung
  
- **Heizung**
  - Alternative, effiziente Systeme
  - Kl. Blockheizkraftwerke/ Sole-Wasser-Wärmepumpen
  - Intelligente Regelung



# Technische Erfordernisse und Möglichkeiten

---

- **Solaranlagen**
  - Warmwasser mit großen hochgedämmten Speichern
  - Nur Nutzung für Küche und Taufbecken, nicht WCs
- **PV- Anlagen**
  - Sehr sparsam mit Stromverbrauch umgehen
  - Selbstverbrauch ausnutzen durch permanente Raumnutzung
- **Stromverbrauch**
  - Minimieren und ggf. Stromanbieter wechseln
  - Ohne fossile Erzeugung: Wind/ Sonne/ Wasserkraft/ Biogas



# Alternative Nutzungen und Chancen

---

- **Gemeindehäuser nicht nur für uns planen**
- **Gruppen- und Sozialräume für die Schule**
- **Andere Nutzungen z.B.:**
  - **Beratungsteams**
  - **Entwicklungshilfeprojekte**
  - **Stadtjugend- oder Altenhilfeeinrichtungen**
  - **Externe Chöre**
  - **VHS, IHK**
  - **Gymnastikgruppen u.a.m.**



# Alternative Nutzungen und Chancen

---

- **Unsere Gemeindehäuser sollen „aus allen Nähten platzen“**
- **Fremdnutzer beteiligen sich an den laufenden Kosten**
- **Barrieren werden abgebaut, sie lernen unsere Häuser von innen kennen**
- **Wir erfüllen unsern biblischen Auftrag: „Suchet der Stadt Bestes“**



# Aspekte für neue Projekte

---

- **Weitsichtige Gebäudeplanung**
- **Nachhaltigkeit: Ganzheitliche Betrachtung im Lebenszyklus**
- **Kreislaufökonomie als Gegenmodell zum permanenten Wachstum**
- **„Cradle to Cradle (C2C): von der Wiege zur Wiege**
- **Jährlich in der EU 3 Milliarden to hochwertige Stoffe wandern auf den Müll**
- **Neu bauen nur das, was benötigt wird; vermehrt Erhalt und Weiterbauen des Bestehenden**





# Aspekte für neue Projekte

---

- **„Graue Energie“ steckt in Bestandsgebäuden, die genutzt werden muss**
- **Gebäude sind für 50 % des Abfallaufkommens, 40 % des Energieverbrauchs und der Emissionen verantwortlich**
- **Bei Neubauten: Recycling von Abbruchmaterialien!**
- **Entkarbonisierung: Verzicht auf Materialien, die bei der Herstellung viel CO<sub>2</sub> emittieren**
- **In einer endlichen Welt kann es kein endloses Wachstum geben > Bewahrung der Schöpfung!**